

„Durchschnittsmensch“

Wer ein Hobby hat, der hat mehr vom Leben. Man kann sich da so richtig hineinsteigern, kann sich ganz verlieren, hat Freude und Entspannung. Ich zum Beispiel sammle Sprüche. Nein, ich bin kein Sprüchemacher, aber wenn mir bei der Lektüre der Zeitung, eines Buches oder einer Zeitschrift ein Satz auffällt, dann schreibe ich ihn auf eine Karte, stelle ihn auf meinen Schreibtisch und lerne ihn auswendig.

Seit Jahren begleitet mich so folgender Satz: „Ich bin zwar nur ein Durchschnittsmensch, aber ich arbeite mehr an diesem Durchschnittsmenschen als ein Durchschnittsmensch.“

Mir ist nicht bekannt, von wem der Satz stammt. Aber: sprechen sie diesen Satz einmal ganz schnell vor sich hin, oder lassen Sie ihn ganz langsam auf der Zunge zergehen. Ein Wortspiel, das sowohl von der Sprache als auch vom Inhalt her reizvoll ist. Wer möchte es im Leben nicht zu mehr bringen, weiterkommen und erfolgreicher sein! Das Interessante an diesem Satz ist, dass das Wort „Mensch“ durch andere Worte ausgetauscht werden kann. „Ich bin zwar nur ein Durchschnittspater, aber...“ „Ich bin zwar nur eine Durchschnittshausfrau, aber...“ „Ich bin war nur ein Durchschnittsopa, aber...“ Für uns alle gilt: „Ich bin zwar nur ein Durchschnittschrist, aber ich arbeite mehr an diesem Durchschnittschristen als ein Durchschnittschrist.“

Wenn Sie ein eigenes Ergänzungswort dazu haben, so lohnt es sich bestimmt, Ihren Satz auf den Schreibtisch oder auf den Küchentisch zu stellen und auswendig zu lernen. Der Satz könnte ein echtes Lebensmotto für Sie sein, das immer wieder weiterhilft, wenn Sie vielleicht einmal resignieren und aufgeben möchten, wenn Ihnen das Leben schwer und mühevoll erscheint.



P. Ernst Kusterer